

ein Fingerzeig, wie durch die Arbeiten der Hausindustrie eines Landes sich manches historische Räthsel lösen ließe und wie manche Tradition, manche längst ausgeklungene Geschichte, mancher verwandte Zug, der Volk und Volk verbindet, sich erklären und wieder auffinden ließe in den einfachen Dingen, die, im engen Kreise eines Dorfes, in einem verborgenen Thale oder auf der einsamen Gebirgshöhe vergessen und unbekannt, von wenigen Menschenhänden bewahrt oder immer wieder neu geschaffen werden.

Die Bukowina hat mit der Hausindustrie Galiziens verwandte Dinge gebracht; nur spielt dort Seide, Gold und Flitter schon eine bedeutendere Rolle; die Gewänder sind südlicher angethan. Es sind da die langen Hemden aus selbstgewebtem Linnen, mit Seide und Baumwolle gestickt, die Schürzen mit dem schwarzen Fond und den bunten Rändern, die feinen, durchsichtigen Schleier mit dem gestickten, gold- und seidendurchwebten Rand.

Die Hemden haben meist einen Obertheil aus feinerem Linnen, der reich gestickt ist, während der Untertheil aus größerem Stoffe und ohne Zierrath ist. Die Schürze wird so getragen, daß der Mittelgrund rückwärts und die Seitenränder nach vorne kommen; bei festlichen Gelegenheiten, des Sonntags beim Kirchengange, werden die beiden Zipfel der Schürze gehoben und vorne in den Gürtel gesteckt, so daß sie hinten wie ein langer schwarzer Rockschöß niederhängt; für solche Fälle ist das Hemd ganz aus feinem Linnen und gewöhnlich bis über die Kniee hinauf bunt gestickt. Die langen, schmalen, schleierartigen Tücher, die in Seide und Gold prangen, werden nach alter, jetzt schwindender Sitte von der Braut für den Bräutigam gewebt und gestickt, von diesem am Hochzeitstage als Gürtel um den Leib geschlungen und vorne zu einem Knoten verknüpft, von dem die glitzernden Enden schärpenartig niederhängen. Die Frau trägt zum vollen Staate über der Schürze einen breiten Gürtel aus Seide oder Baumwolle, mit einer silbernen Schließe, die sie aus Rumänien bezieht, dem Lande, mit dem die Bukowina, wie selbstverständlich, in der Stickerei mit Seide, mit Goldfäden und Flitter, manchen verwandten Zug aufzuweisen hat. Den Hals schmuck aus Glasperlen, aus messingenen Kreuzen und Münzen stellen